



PRODUCTS FOR A LIGHTER WORLD
HTI HIGH TECH INDUSTRIES AG

ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2015



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre!

Die intensive Restrukturierung der HTI Gruppe im Geschäftsjahr 2014 sowie die Fokussierung auf die Kernkompetenz, den Bereich Leichtbau mit den Werkstoffen Aluminium und Kunststoff, wurde auch in den ersten Monaten des Jahres 2015 weiter vorangetrieben. Die strategische Ausrichtung im Bereich der Kunststoffverarbeitung fokussiert im Wesentlichen auf die Herstellung und Bearbeitung von hochqualitativen Oberflächen und soll entsprechend den Marktbedürfnissen ausgebaut und weiter entwickelt werden.

Um neben der operativen auch die finanzielle Restrukturierung sowie eine entsprechende und notwendige Wachstumsfinanzierung sicherstellen und abschließen zu können, wurden Anfang 2015 weitere Gespräche mit einem internationale Finanzierungspartner, geführt, welche auch im Juli 2015 erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Das Transaktionsvolumen beinhaltet einen signifikanten zweistelligen Millionenbetrag, der wesentlich zur Refinanzierung bestehender Kreditverbindlichkeiten dient. Der verbleibende Betrag steht der HTI Gruppe für Wachstumsfinanzierung zur Verfügung. Der Abschluss der Transaktion erfolgte wie bereits im Rahmen einer adhoc Meldung berichtet am 15. Juli 2015.

Im ersten Quartal 2015 wurden seitens des Haupteigentümers weitere eigenkapitalstärkende Maßnahmen im Ausmaß von rd. MEUR 3 durchgeführt; auch seitens eines Fremdkapitalgebers konnten im ersten Halbjahr 2015 in Zusammenarbeit mit dem Haupteigentümer eigenkapitalstärkende Maßnahmen in Höhe von MEUR 5 umgesetzt werden.

Die operative Entwicklung im ersten Quartal 2015 zeigt den Aufwärtstrend der HTI Gruppe im Vergleich zum ersten Quartal 2014 als Ergebnis der Restrukturierungen. Sowohl Umsatz als auch EBITDA (vor Bankennachlass) lagen in diesem Zeitraum deutlich über dem Vorjahresvergleichszeitraum.

Nach erfolgreicher Restrukturierung und Refinanzierung der Gruppe liegen die künftigen Herausforderungen in der Stabilisierung der operativen Ertragslage und dem Ausbau der Markposition der HTI Gruppe durch organisches Wachstum entsprechend der strategischen Ausrichtung.

Wir dürfen uns bei den Aktionären, den Geschäftspartnern und insbesondere auch den Mitarbeitern für den Einsatz und die Unterstützung bedanken.

St. Marien, am 17. Juli 2015

Peter Glatzmeier, CEO
Jörg Gregel, COO

Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2015

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Marktumfeld

Die Unternehmen des HTI Konzerns bedienen vorwiegend Kunden der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Luftfahrtindustrie in Europa. Das konjunkturelle Umfeld in Europa ist nach wie vor eher von Stagnation als von Wachstum geprägt.

Im Segment „Leichtbau“ werden Kunden der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Luftfahrtindustrie mit Teilen aus Kunststoff und Aluminium versorgt, wodurch eine starke Abhängigkeit zur deutschen Automobilindustrie gegeben ist.

In diesem Wirtschaftszweig ist grundsätzlich eine positive Tendenz erkennbar, diese betrifft allerdings nach wie vor die deutsche Inlandsproduktion in wesentlich geringerem Ausmaß als die Auslandsproduktion. Gemäß VDA (Verband der Automobilindustrie) hat sich die Weltautomobilproduktion deutscher Hersteller für Personenkraftwagen im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 6,1 % gesteigert. Die deutsche Inlandsproduktion erhöhte sich

hierbei um 3,0 %, während die Auslandsproduktion eine Steigerung von 8,1 % verzeichnen konnte. Die Produktion von Nutzfahrzeugen konnte um 9,1 % gesteigert werden.

In der Weltautomobilproduktion sind die größten Wachstumsraten nach wie vor in Asien (insbesondere in China) zu verzeichnen. Das Bild in europäischen Staaten ist nach wie vor durchwachsen. Während in den EU-Ländern die Produktion um 4,7 % gesteigert werden konnte, wurde diese in den Nicht-EU-Ländern um 3,5 % erhöht.

Weiterhin muss sich die HTI-Gruppe in einem schwierigen Marktumfeld mit aggressivem Preiswettbewerb behaupten.

Geschäftsentwicklung

Die von der HTI-Gruppe in den ersten drei Monaten des Jahres 2015 erwirtschafteten **Umsatzerlöse** beliefen sich auf MEUR 31,8, was einen signifikanten Anstieg von MEUR 4,1 bzw rd. 15% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2014 entspricht.

Der Anstieg resultiert v.a. aus dem Seriengeschäft in der Automobilindustrie, hier wiederum v.a. aus jenen Projekten, welche auf der im Jahr 2014 in Betrieb genommenen Flachbettlackieranlage am Standort Fohnsdorf hergestellt werden. Durch die Bestandsveränderung in Höhe von MEUR 0,1 und aktivierte Eigenleistungen im Ausmaß von MEUR 0,4 erhöhte sich die Betriebsleistung des ersten Quartals 2015 auf MEUR 32,3 (Q1/2014: 27,3 M€).

Bedingt durch die Projektanläufe erhöhte sich die Materialtangente von rd. 47% auf rd. 50%. Die Personalkosten stiegen unterproportional zum Umsatz von MEUR 9,7 auf MEUR 10,0.

Sonstige Aufwendungen stiegen von MEUR 4,3 auf MEUR 4,9, wovon MEUR 0,7 auf Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zuge der Restrukturierung entfielen (Vergleichszeitraum 2014: MEUR 0,3).

Durch einen Bankennachlass im Zuge der Kapitalerhöhung und des Investoreneinstieges entstanden im 1. Quartal 2014 Erträge in Höhe von MEUR 8,3 (Q1 2015: MEUR 0).

Das **EBITDA** nach Bankennachlass veränderte sich dadurch von MEUR 8,8 im ersten Quartal 2014 auf MEUR 1,4 im ersten Quartal

2015. Bereinigt um den Bankennachlass im Jahr 2014, verbesserte sich das EBITDA von MEUR 0,6 auf MEUR 1,4.

Die Abschreibungen blieben im ersten Quartal 2015 konstant bei MEUR 2,0. Das Zinsergebnis belief sich auf MEUR -0,7 nach MEUR -0,9 im Vorjahresquartal. Nach Steuern ergibt sich ein Periodenergebnis von MEUR -1,4 im ersten Quartal 2015 nach MEUR 5,9 inklusive Erträgen aus Bankenabschichtung im ersten Quartal 2014.

Segmentberichterstattung

Der HTI-Konzern ist ein Ein-Segment-Konzern mit dem Segment Leichtbau und sonstigen Konzernunternehmen, welche ausschließlich konzernübergreifende Holdingfunktionen innehaben.

Aufgrund der weitgehend einheitlichen Führungsstruktur der Unternehmen des Segments Leichtbau sowie der Belieferung gleicher Kunden wird von einer weiteren Segmentierung im Segment abgesehen.

Mitarbeiter

Die HTI beschäftigte per 31. März 2015 936 Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter, nach 926 zum Jahresende 2014. Der Personalaufbau erfolgte ausschließlich im Bereich Kunststoffverarbeitung. Gründe hierfür sind weiterhin der Anlauf der neuen Flachbettlackieranlage

der High Tech Plastics GmbH und damit verbundene Anläufe von Großprojekten.

Risikolage für die restlichen neun Monate des Geschäftsjahres 2015

Als international tätiges Unternehmen, das eine Vielzahl verschiedener Kunden bedient, ist die Gruppe gewissen allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten für die Geschäftsentwicklung der HTI-Gruppe in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres 2015 beziehen sich vor allem auf die Abhängigkeit des allgemeinen Konjunkturverlaufs und die jeweiligen industriespezifischen Branchenentwicklungen.

Die Geschäftsrisiken der HTI-Gruppe haben sich im Berichtszeitraum gegenüber den im Jahresfinanzbericht 2014 dargestellten Risiken nicht grundsätzlich verändert. Wir verweisen daher auf die im Jahresfinanzbericht 2014 erläuterten Detailinformationen über die Hauptrisiken der HTI-Gruppe und empfehlen, diese Zwischenmitteilung stets in Zusammenhang mit dem Jahresfinanzbericht 2014 zu lesen.

Ausblick

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die HTI-Gruppe sich zukünftig weiterhin auf die Branchen Automobil, Aircraft und industrielle Anwendungen konzentrieren wird und dabei ihr Know-How in der Entwicklung und Produktion von Kunststoff- und Aluminiumteilen in dem immer mehr wachsenden Markt Leichtbau, ausbauen wird. Die zur Umsetzung dieser Zielsetzungen eingeleiteten Umstrukturierungen und erforderlichen Investitionen sind im Gange.

Sonstige Angaben Ereignisse nach dem 31. März 2015

Wie bereits via ad-hoc-Meldung bekanntgegeben, hat die HTI-Gruppe am 16. Juni 2015 eine Finanzierungsvereinbarung in einem signifikanten zweistelligen EUR Millionenbetrag mit einer luxemburgischen Gesellschaft als Finanzierungsgeber abgeschlossen. Der Großteil des Finanzierungsvolumens dient der Finanzierung der allgemeinen Geschäftstätigkeit sowie der Rückführung bestehender Kreditlinien. Die Umsetzung aller Closing-Bedingungen erfolgte am 15. Juli 2015. Im Zuge dieser Neustrukturierung der Konzernfinanzierung wurden auch folgende vereinbarte Transaktionen umgesetzt:

- Sale & rent back der Liegenschaft Gruber & Kaja High Tech Metals GmbH
- Wandlung Fremdkapital in Eigenkapital in Höhe von MEUR 5
- Kauf der Gesellschaft welche die Betriebsliegenschaft der HTP High Tech Plastics GmbH in Fohnsdorf (vormals Leasing) hält
- Kauf der Betriebsliegenschaft der HTP Electronics GmbH in Neudörfel (vormals Leasing).

Aufgrund der abgeschlossenen Neustrukturierung der Konzernfinanzierung, dem erweiterten Marktzugang und der nunmehr mögliche Wachstumsstrategie, sehen wir der Entwicklung unserer Gruppe positiv entgegen.

Anhang

Konzernbilanz 31.03.2015

Konzernerfolgsrechnung 01.01.2015 – 31.03.2015

Konzernbilanz 31.03.2015

TEUR	31.3.2015	31.12.2014	TEUR	31.3.2015	31.12.2014
AKTIVA			PASSIVA		
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.945	11.154	Grundkapital	19.039	19.039
Firmenwerte	2.891	2.891	Kapitalrücklagen	0	0
Sachanlagen	53.164	53.564	Gewinnrücklagen	-17.705	-16.312
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.177	1.126	Nachrangig gestellte Wandelanleihe & Mezzaninkapital	14.193	11.193
Übrige Finanzanlagen	0	0	Eigenkapital	15.527	13.920
Sonstige langfristige Forderungen	653	1.124	Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	6.550	6.750
Aktive latente Steuern	0	0	Passive latente Steuern	0	0
Langfristiges Vermögen	68.830	69.859	Sonstige Rückstellungen	77	77
Vorräte	2.252	10.773	Verzinsliche Verbindlichkeiten	28.190	23.539
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.205	2.083	Sonstige Verbindlichkeiten	1.689	1.643
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	5.359	6.627	Langfristige Schulden	36.507	32.009
Forderungen gg. verbundenen und assoziierten Unternehmen	68	34	Verzinsliche Verbindlichkeiten	24.627	25.716
Liquide Mittel	1.569	939	Lieferverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	17.788	17.722
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	3.495	3.058	Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	404	651
Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	17.616	17.616	Rückstellungen für laufende Steuern	0	0
Kurzfristiges Vermögen	59.563	51.129	Sonstige Rückstellungen	645	758
Summe Aktiva	128.393	120.989	Sonstige Verbindlichkeiten	14.295	11.614
			Verbindlichkeiten aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	18.600	18.600
			Kurzfristige Schulden	76.359	75.060
			Summe Passiva	128.393	120.989

Konzernerfolgsrechnung 01.01.2015 – 31.03.2015

TEUR	1. 1. - 31.3.2015	1. 1. - 31.3.2014
Umsatzerlöse	31837	27.737
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	72	-1.141
Aktivierete Eigenleistungen	422	668
Betriebsleistung	32.331	27.264
Materialaufwand	-16.221	-12.895
Personalaufwand	-9.981	-9.669
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.861	-4.342
davon nicht wiederkehrend TEUR 738 (Vorjahr: TEUR 349)		
Sonstige betriebliche Erträge	133	201
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	40	0
Ertrag aus dem Wegfall von Finanzverbindlichkeiten (Bankennachlass)	0	8.275
EBITDA nach Bankennachlass (Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern, nach Bankennachlass und sonstigen nicht wiederkehrenden Posten)	1.441	8.834
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	-2.013	-1.995
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-572	6.839
Zinsertrag	5	17
Zinsaufwendungen	-709	-903
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	-94	-35
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.369	5.918
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4	-6
Ergebnis nach Steuern	-1.373	5.911